

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Verordnungs-Blatt der Generaldirektion der Badischen
Staatseisenbahnen. 1872-1920**

1901

16 (11.3.1901)

Verordnungs-Blatt

der

Großherzoglichen Generaldirektion der Staatseisenbahnen.

Karlsruhe, den 11. März 1901.

Inhalt.

Allgemeine Verfügungen:

Nr. 31731. C. Beschränkungen der Ein- und Durchfuhr aus Kapland und Natal.

Sonstige Bekanntmachungen:

Nr. 31730. C. Aushang von Anschlägen.

Nr. 32033. C. Dienstvinstationen.

Nr. 31064. C. Cypreßgutheste mit Vorbrud der Abgangs- zc. Station.

Nr. 31062. C. Güterabfertigungs-Vorschriften.

Nr. 31612. C. Verzeichniß der Eigenthumsmerkmale der Eisenbahn-Güterwagen.

Nr. 30506. E. Inventarsache.

Nr. 30085. E. Verwerthung abgängiger Dienstpapiere. Personalmeldungen.

Allgemeine Verfügungen.

Bekanntmachung,

betreffend Beschränkungen der Ein- und Durchfuhr aus Kapland und Natal.

Auf Grund des § 25 des Gesetzes, betreffend die Bekämpfung gemeingefährlicher Krankheiten, vom 30. Juni 1900 (Reichs-Gesetzbl. S. 306) und der Bekanntmachung, betreffend die Ein- und Durchfuhrbeschränkungen zur Abwehr von Cholera- und Pestgefahr, vom 4. Juli 1900 (Reichs-Gesetzbl. S. 555) werden hiermit nachstehende Vorschriften vom Tage ihrer Verkündung ab in Vollzug gesetzt:

1. Die Ein- und Durchfuhr von Leibwäsche, alten und getragenen Kleidungsstücken, gebrauchtem Bettzeuge, Habern und Lumpen jeder Art aus Kapland und der Kolonie Natal ist verboten.
2. Auf Leibwäsche, Bettzeug und Kleidungsstücke, welche Reisende zu ihrem Gebrauche mit sich führen, oder welche als Umzugsgut eingeführt werden, findet das Verbot unter 1 keine Anwendung. Jedoch kann die Gestattung ihrer Einfuhr von einer vorherigen Desinfektion abhängig gemacht werden.
3. Der Reichskanzler ist ermächtigt, Ausnahmen von dem Verbot unter Anordnung der erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen zuzulassen.

Berlin, den 1. März 1901.

Der Stellvertreter des Reichskanzlers.

Graf von Posadowsky.

Nr. 31731. C.

Vorstehende, im Reichs-Gesetzblatt erschienene Bekanntmachung wird hiermit bekannt gegeben.

Karlsruhe, den 7. März 1901.

Großherzogliche Generaldirektion der Staatseisenbahnen.
Kofh.

Sonstige Bekanntmachungen.

Anschlag.

Nr. 31730. C. Der Anschlag, nach welchem über den Lauf der Züge auf den Nachbarbahnen am Schalter Auskunft ertheilt wird, wird als entbehrlich aufgehoben und ist zu entfernen.

In dem Artikel 6 der allgemeinen Abfertigungsvorschriften (Abschnitt I und II) sowie in der Anleitung zur Vornahme von Dienstprüfungen bei den Lokalstellen des Betriebsdienstes (Abtheilung II) ist hievon Vormerkung zu machen.

Dienstvisitationen.

Nr. 32033. C. In dem Muster a. 35 1/2 I (Anleitung zur Vornahme von Dienstvisitationen) ist in Abtheilung I folgender Absatz handschriftlich nachzutragen:

23. Werden die Reklamationen nach Vorschrift erledigt?
Sind das Reklamationsverzeichnis und die zugehörigen Akten ordnungsmäßig geführt?

Expresgutverkehr.

Nr. 31064. C. Soweit es von Seiten der Stationen zur Erleichterung der Abfertigung für wünschenswerth erachtet wird, sollen Expresgutheste mit Vordruck der Abgangs- und der Bestimmungsstation in größerem Umfange als bisher aufgelegt werden. Etwaige Anträge sind binnen 14 Tagen an die Generaldirektion zu richten.

Güterverkehr.

Nr. 31062. C. Gemachten Wahrnehmungen zufolge bleibt die Vorschrift über Abstempelung der Begleitpapiere (Frachtbriefe und Frachtkarten) mit dem Stationsstempel anlässlich der Uebergabe oder der Uebernahme der Güter an die oder von der Nachbarbahn (§ 45 der allgem. Güterabfertigungs-Vorschriften) vielfach außer Acht, so daß gegebenenfalls der Lauf der Güter, die Zeit der Uebergabe derselben u. nicht ohne Weiteres erkennbar ist und nur durch umständliche und zeitraubende Schreibeereien festgestellt werden kann. Den Großh. Dienststellen wird daher die genaue Beachtung der bestehenden Vorschriften mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß fernere Verfehlungen dieser Art bestraft werden.

Wagensache.

Nr. 31612. C. Zu dem alphabetischen Verzeichnisse der Eigenthumsmerkmale der Eisenbahn-Güterwagen ist der II. Nachtrag erschienen, von welchem den mit dieser Drucksache ausgerüsteten Beamten und Dienststellen die erforderliche Anzahl Exemplare zugehen wird.

Inventarwesen.

Nr. 30506. E. Auf Seite 57 der Inventarvorschriften ist bei D.B. 318 und 319 jeweils nach dem Worte „breit“ zuzusetzen: „das Raar“.

Materialsache.

Nr. 30085. E. In der Zeit vom 20. bis 22. März d. J. sollen die alten Dienstpapiere, deren Aufbewahrungsfrist nach den bestehenden Vorschriften umflossen ist, sowie sonstige alte Papiere, die sich zur dauernden Aufbewahrung nicht eignen, an das Material- und Drucksachenbureau — bahnlagernd Silguthalle Karlsruhe — eingesandt werden.

Die Einsendung hat mit Dienstgut-Begleitschein zu erfolgen.

Bezüglich der bei Ausscheidung und Verpackung der Papiere zu beachtenden Vorschriften wird auf die Verfügungen Nr. 48978. R. im Verordnungsblatt Nr. 31 vom Jahr 1879, Nr. 24471. R. im Verordnungsblatt Nr. 10 vom Jahre 1891 und Nr. 26259. G. im Verordnungsblatt Nr. 13 vom Jahr 1894 verwiesen.

Besonders wird auf die getrennte Verpackung der zum Einstampfen bestimmten Papiere und auf Verwendung der zur besseren Kenntlichmachung der einzelnen Pakete in Plakatform erstellten Aufschriften aufmerksam gemacht.

Personalnachrichten.**Ernannt:**

zum Lokomotivführer:

Reserveführer Albert Schlemmer;

zum Oberschaffner:

Schaffner Emil Weis.

Stattmässig angestellt:

Telegraphenmeister Eugen Schmidt,
Lokomotivheizer Peter Keller.

Als Büreagehilfen bestätigt:

Büreagehilfenanwärter Karl Hill von Höchst,
Büreagehilfenanwärter Wilhelm Zietsch von Karlsruhe.

Als Kanzleigehilfen bestätigt:

Friedrich Löwer von Durlach,
Wilhelm Schweigert von Karlsruhe,
Wilhelm Wadel von Groß-Steinheim,
Ferdinand Gärtner von Gerbstädt,
Rudolf Lewerenz von Boigtschagen,

Vertragsmäßig aufgenommen:**als Bahnwärter:**

Karl Kölmel von Detigheim,

Leopold Koch von St. Georgen b. Fr.;

als Weichenwärter:

Peter Jung von Friedrichsfeld,

Karl Bär von Niedmatt,

Kaver Brüttsch von Beuren a. N.,

Wilhelm Beisel von Schollbrunn,

Friedrich Behringer von Bobstadt,

Leonhard Gassert von Grein;

als Signalwärter:

Arnold Köhler von Hesel.

Versezt:

Stationsverwalter Leopold Waldmann in Wilferdingen unter Ernennung zum Betriebssekretär zur Centralverwaltung,

Expeditionsassistent Friedrich König in Mosbach nach Wilferdingen,

Expeditionsassistent Heinrich Kumpf in Mannheim nach Basel,

Expeditionsassistent Karl Steinle in Müllheim nach Singen,

Stationsvorsteher Robert Fricd in Niederschopfheim unter Ernennung zum Bureauassistenten nach Heidelberg,

Stationsvorsteher Paul von Plachetzki in Kirchzarten unter Ernennung zum Bureauassistenten nach Basel,

Stationsaufseher Philipp Bohn in Niefern nach Karlsruhe,

Stationsaufseher Johann Adam Klitsch in Zwingenberg nach Sommerau,

Expeditionsgehilfe Wilhelm Schübel in Pforzheim zur Vernehmung der Stationsaufseherstelle nach Riefeln,
 Expeditionsgehilfe Alois Goebes in Säckingen zur Vernehmung der Stationsvorsteherstelle nach Kirchzarten,
 Expeditionsgehilfe Hugo Zeitler in Sedach zur Vernehmung der Stationsvorsteherstelle nach Niederschopfheim,
 Bahnmeister Michael Hörauf in Heidelberg nach Rastatt,
 Bahnmeister Julius Holz in Eppingen nach Heidelberg,
 Oberchaffner Georg Schaible in Konstanz nach Offenburg,
 Oberchaffner Johann Birstner in Bruchsal nach Offenburg,
 Reserveführer Emil Gerteis in Mannheim nach Basel,
 Wagenwärter Karl Mayer in Baden nach Karlsruhe,
 Wagenwärter Hieronymus Giesler in Billingen nach Offenburg,
 Schaffner Max Gänger in Heidelberg nach Mannheim,
 Schaffner Christian Münch in Heidelberg nach Bruchsal,
 Stationswart Wilhelm Kipple in Binau zur Vernehmung der Stationsaufseherstelle nach Zwingenberg,
 Pfortner Michael Wieser in Singen als Büreaudiener nach Rastatt.

Zurüdgezekt:

Betriebssekretär Gustav Kölmel,
 Bahnwärter Leonhard Riefter, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste,

Bahnwärter Bernhard Müller, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste,
 Bahnwärter Bernhard Lehn.

Entlassen:

Büreaugehilfe Wilhelm Hodis (auf Kündigung),
 Adolf Wunderle von Wallbach, zuletzt Bahnarbeiter in Basel,
 Ludwig Krönig von Kappelwindeck, zuletzt Bahnhofarbeiter in Karlsruhe (Stationsamt Karlsruhe Rangirbahnhof),
 Engelbert Wahl von Wiesenthal, zuletzt Maschinenhausarbeiter in Mannheim,
 Robert Schumacher von Kirrlach, zuletzt Maschinenhausarbeiter in Mannheim,
 Leo Schweickert von Wiesenthal, zuletzt Maschinenhausarbeiter in Mannheim,
 Otto Machauer von Wiesenthal, zuletzt Maschinenhausarbeiter in Mannheim.
 Ludwig Stöhner von Hockenheim, zuletzt Hilfsarbeiter in Mannheim,
 Gustav Hautz von Stafforth, zuletzt Bahnhofarbeiter in Karlsruhe (Rangirbahnhof).

Gestorben:

Weichenwärter Anton Martin am 4. Februar l. J.,
 Weichenwärter Andreas Rahrmann am 8. Februar l. J.,
 Weichenwärter Bernhard Gebhart am 11. Februar l. J.,
 Lokomotivführer Wendelin Westermann am 26. Februar l. J.